



P R E S S E - I N F O R M A T I O N

4. April 2003
Oliver Heieck, Konzern-Kommunikation
Tel.: 06172 - 6082101
Fax: 06172 - 6082294
e-mail: pr-fre@fresenius.de
www.fresenius.de

Fresenius-Mitarbeiter spenden für medizinische Hilfsprojekte

Die Fresenius-Mitarbeiterinnen und -Mitarbeiter und das Unternehmen werden im Jahr 2003 zusammen mehr als 30.000 Euro für medizinische Hilfsprojekte in aller Welt spenden. Die Mitarbeiter hatten im letzten Jahr für ihre von den Überschwemmungen in Ostdeutschland und Österreich betroffenen Kollegen gesammelt. Dr. Gerd Krick, der Vorstandsvorsitzende der Fresenius AG, hatte zuvor zugesagt, den Betrag zu verdoppeln. Aufgrund der überwältigenden Spendenbereitschaft erbrachte die Aktion dann insgesamt 60.000 Euro – über 30.000 Euro mehr, als für eine sinnvolle Entschädigung der betroffenen Kollegen notwendig war. Damit sollen nun humanitäre medizinische Projekte unterstützt werden, bei denen sich Fresenius-Mitarbeiterinnen und -Mitarbeiter persönlich engagieren. Für diesen Vorschlag sprach sich die Belegschaft per Abstimmung im Intranet mit großer Mehrheit aus.

Für 6.700 Euro wurden bereits EKG-Geräte für eine Kinderklinik in Rumänien angeschafft, die Fresenius-Kollegen am Standort Schweinfurt bisher mit den Erlösen aus dem jährlichen Fußballturnier der Abteilungsmannschaften unterstützt haben. „Die Kinderklinik in Iasi braucht dringend moderne EKG-Geräte für die Intensivstation und die Kinderdialyse“, sagt Fresenius-Mitarbeiter Johann Brede, der die Hilfsaktion koordiniert. Zusätzlich wird Fresenius der Klinik noch zwei im Werk generalüberholte Dialyse-Maschinen mit

einem Marktwert von über 10.000 Euro schenken. Die an der Grenze zu Moldawien gelegene Kinderklinik ist die einzige im gesamten rumänischen Moldaugebiet. Mitglieder des Bayerischen Roten Kreuzes haben dort 1995 eine Dialysestation eingerichtet und damit wahrscheinlich vielen Kindern das Leben gerettet. Der Rest des Spendenbetrags soll in ähnliche Hilfsprojekte fließen, unter anderem in Asien.

Unabhängig von der Spendenaktion der Mitarbeiter spendeten die Fresenius-Unternehmensbereiche insgesamt 20.000 Euro für vom Hochwasser betroffene Krankenhäuser in Dresden.

#

Fresenius ist ein weltweit tätiger Gesundheitskonzern mit Produkten und Dienstleistungen für die Dialyse, das Krankenhaus und die medizinische Versorgung von Patienten zu Hause. Der Umsatz belief sich in 2002 auf 7,5 Milliarden Euro, der Jahresüberschuss betrug für 2002 134 Millionen Euro. Zum 31. Dezember 2002 beschäftigte der Fresenius-Konzern weltweit 63.638 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.